

## Aufklärung

### für einen individuellen Behandlungsversuch mit Testosteron bei der Frau

---

(Name)

(Geburtsdatum)

Auch bei Frauen kann ein Testosteronmangel auftreten, da auch für Frauen Testosteron ein essentielles Hormon ist. Eine Testosteronsubstitution bei Frauen ist ein **Off-Label-Use**, was bedeutet, dass es außerhalb seiner arzneimittelrechtlichen Zulassung eingesetzt wird und es sich bei der Behandlung um einen sogenannten **individuellen Heilversuch** handelt.

Nicht durchgeführt werden darf die Behandlung bei folgenden Erkrankungen oder Zuständen:

- Androgenabhängige Tumore
- Hirsutismus oder Akne bereits vor der Therapie
- PCOS
- Erhöhte Androgenspiegel
- Schwere Lebererkrankungen

Eine Testosterongabe bei Frauen ist risikobehaftet und muss im Einzelfall sehr genau überlegt sein. Überdosierungen können zu teils **irreversiblen, also bleibenden Nebenwirkungen** führen. Häufige Nebenwirkungen sind:

- Akne
- seborrhoische Haut
- Hirsutismus (verstärkte, dunkle Körperbehaarung im Gesicht (Damenbart), Brust, Bauch oder Rücken)
- Haarausfall
- Stimmveränderung
- Klitorishypertrophie (bleibende Vergrößerung der Klitoris)
- bleibende Dunkelfärbung von Klitoris und Brustwarzen
- Stimmungsveränderungen bis hin zu verstärkter Reizbarkeit oder Aggressivität
- Blutfettstörungen
- Insulinresistenz
- Zyklusstörungen

Zudem kann durch die Umwandlung von Testosteron in Östradiol durch das Enzym Aromatase auch Östrogen-spezifische Nebenwirkungen auftreten, v.a.

- Burstscherzen (Mastodynie)
- Leberfunktionsstörungen
- Wassereinlagerung
- Libidoveränderungen bis hin zum Verlust
- Emotionale Labilität

Im Allgemeinen reguliert sich der Testosteronspiegel der Frau durch die kontrollierte Substitution anderer Sexualhormone, wie z.B. Progesteron, Östradiol oder DHEA.

**Bestätigen Sie bitte mit Ihrer Unterschrift, dass Sie**

- diese Information gelesen und verstanden haben und dass Sie die Behandlung mit Testosteron als individuellen Behandlungsversuch wünschen.
- sich des Risikos für die Entstehung der oben genannten Nebenwirkungen bewusst sind.
- Veränderungen an Ihrem Körper, Verhalten oder Stoffwechsel sehr genau beobachten und bei Veränderungen, wie sie oben beschrieben sind, sofort das Testosteronpräparat absetzen und Verbindung mit mir oder einem anderen Arzt, der sich beim Thema Hormonsubstitution auskennt, aufnehmen.
- mindestens einmal jährlich eine Krebsfrüherkennungsuntersuchung machen lassen und dass die letzte Vorsorgeuntersuchung keinen krankhaften Befund ergab.
- Auch wenn Sie Ihre individuelle Dosierung mit humanidentischen Hormonen, mit der Sie sich wohl fühlen, gefunden haben, ist eine Untersuchung und Hormon- und Blutbildkontrolle mindestens halbjährlich notwendig.

.....  
(Ort, Datum, Unterschrift)